

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



Goldlack Zeh. Sie mögen Recht haben. Es ist für jene Leute gewiß ein Vergnügen eigener Art, immer an den kleinen Versehen ihrer Gegner herumzudrängeln und dabei in ihrer Selbstüberhebung das von ihnen zu passender Zeit so hochgehaltene „Noblesse oblige“ in ihrer Münze zu prägen. Daß der Prägetempel immer denselben Ursprungsort zeigt, ist ja ganz natürlich.
— **erg in B.** Sie schreiben, daß Sie es unter Ihrer Würde halten, « Seit wann geben Sie sich denn mit solchen Sachen ab? Aus Ihren bisherigen Eindrückungen haben noch nichts davon herauslesen können. Bitte, benachrichtigen Sie uns künftig, wenn Sie sich solche Anmachungen leisten, damit wir uns in dieser Beziehung zu Ihrer „Würde“ keine Verstöße mehr zu Schulden kommen lassen. — **An den Russophilen.** Warum haben Sie Ihre Gedichte nicht ins japanische Hauptquartier geschickt? Dort hätte sich dann alles „ohne Blutvergießen“

übergeben. — **Puck, Falk, Horsa, Hilarus.** Besten Dank und Gruß! Bitte nochmals, für die Hütteferien vorzuarbeiten, um diese dann froher und ungefährter genießen zu können. — **Hegul.** Da können wir auch nichts anderes sagen, wie: „Federmann recht getan, ist eine Kunst, die Niemand kann.“ — **M. S.** Wir glauben, in Text und Bild Ihrem Wunsche entsprochen zu haben; aber anderwärts regt sich nichts im großen « Lätterwalde. . . . — **Ruedi.** Sie sind aber ein Glückige, wenn mer ein derig traurig Sachen-schicht wo zum Briegge find, da ha mer doch nüd lache!

Saponius. Wir senden Ihnen Ihre Festgedichte zur „Verherrlichung“ des eidgen. Sängerfestes zum zweitennaljuriid, beim dritten und leistemal kommt die Endstation Papierkorb. — **G. R.** War in ähnlicher Form schon vor Jahren im „Nebelspalter“ und in neuerer Zeit in vielen Blättern Deutschlands.

Cornelius. Besten Dank für Ihre freundliche Gefinnung. Solche Worte fallen selbst in der heftigsten Redaktionsbude nicht auf unfruchtbaren Boden. Gruß und baldiges persönliches Näpertereten. — **L. Mr.** Gewiß, diese Nummer soll und darf unser Felt nicht vergehen, zudem trifft es gerade eine in Farben strahlende. — **Leop. G.** Das gleiche Thema haben wir schon öfters in Berlin und in Prosa behandelt, allerdings jedesmal in anderer Weise, aber zu oft geht nicht an. Ester modus in rebus. — **Julius F.** Auch wir gedachten uns für einige Tage aus der heißen Großstadtluft zu flüchten, um dem alten Kasten die Motten auszutreiben. Immerhin folgt uns unser Arbeitspenum nach, wenn auch etwas verminderd. Auf Wiedersehen. — **Anonymous wandert in den Papierkorb.**

MONTREUX. — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle.

Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger**, Besitzer.

Wasserheilanstalt (640 M.) Albisbrunn bei Zürich

Eisenbahnstation Sihlbrugg.

108

Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarme, Stoffwechselkränke etc. Moderne Einricht. für **Wasserkur**, **Beweg-** und **Lichttherapie**, **Massage**, **Elektrizität**. — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht in's nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain. E. Kohler. Dr. med. F. Paravicini.

Hotel und Pension Neidhart am Zugersee

Walchwil

Prächtige, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Kegelbahn — Angelfischerei — Ruder- und Segelboote — Telefon. Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarme und Nervöse empfohlen.

Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter

Dr. J. Neidhart.

Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.

Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.

Kneipp-Behandlung **Spezialität**. Kräuterbehandlung u. Diätkuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren.

Prospekte gratis. — **Eröffnung am 1. Mai.** — Prospekte gratis.

124

Anstalsarzt: Dr. med. Brünich.

Besitzer und Direktor: A. Deininger.

— Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden. —



Gartenfiguren
bemalte und unbemalte, fabrizieren:
KOHLER & CRIMM, Ofenfabrik
METT b. Biel. 127

Aufmerksamkeit verdient die Zusammensetzung

gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheblichen Haupttreffen von Fr. 600.000, 300.000, 200.000, 150.000, 100.000, 75.000, 50.000, 25.000, 10.000, 5.000, 3.000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. späteren Ziehungungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungungen finden statt: 15. Juli, 1. August, 15. August, 20. August, 14./15. September, 30. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 20. Oktober, 10. November, 15. November, 1. Dezember, 10. Dezember, 15. Dezember, 20. Dezember, 31. Dezember.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)

Neueröffnet.

Einiger Ausschank des bekannten **Mathaeserbräu**, sowie des Ia. **Fürstenbergbräu**. — Soignirte Küche. Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1.50 an. Gewählte Abendplatten. Auserlesene reele Landweine.

133

ANGLO SWISS BISCUIT CO WINTERTHUR

Erste
Biscuits-Fabrik
der Schweiz.

* 129

Anerkannt feinste Sorten

Biscuits
und
Waffeln
aller Art.
Ueberall erhältlich.

Patente

erwirkt und verwertet
prompt, gewissenhaft:
Patentenwaltsbureau
Ing. G. Roth & Cie., Zürich,
Limmatquai 94. Prima Referenzen.



Spezialgeschäft für Mineralwasser Quellenprodukte und Kindernahrungsmittel.

EUG. ASPER, Apotheker
Zürich I
z. „Kleinen Wolf“
Weinplatz - Strengasse.

Détail * Mi-gros.